



Die Klasse 5b hat für die Spendenaktion einen Kuchenverkauf organisiert, der bei Mitschülern und Lehrern sehr gut ankam. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

Erster Platz für Zinzendorfschüler

Beim „Action-Kidz-Wettbewerb“ der Kindernothilfe gewinnen die Fünft- und Sechstklässler 700 Euro Preisgeld

Königsfeld – Beim Spendensammeln sind sie einsame Spitze: Im bundesweiten Kindernothilfe-Wettbewerb belegten die Zinzendorfschulen den ersten Platz in der Kategorie höchste Gesamtspende unter zwölf Jahren und gewinnen damit ein Preisgeld in Höhe von 700 Euro. An fünf Nachmittagen polierten die Mädchen und Jungen Autos, mähten Rasen, gingen Einkaufen, probierten sich als Straßenkünstler und verkauften selbstbackenen Kuchen.

Während der Aktion waren 180 Schüler der fünften und sechsten Klassen mit großem Engagement und viel

Phantasie als „Action-Kidz“ unterwegs. Das Engagement hat sich gelohnt: Die „Action-Kidz“ der Zinzendorfschulen haben stolze 5950 Euro erarbeitet. Das dabei verdiente Geld geht komplett an die Kindernothilfe, die in diesem Jahr 1200 Aidswaisen und bedürftige Kinder in einer Gemeindeschule in der sambischen Provinz Kapiri Mposhi unterstützt. Dort müssen viele Kinder arbeiten, weil ihre Familien ohne ihre Unterstützung nicht überleben können.

Organisiert wird die Spendenaktion an den Zinzendorfschulen von Religionslehrerin Christine Boldt. „Da wissen die Kinder genau, wohin ihre Spenden fließen“, sagt die Lehrerin. Im Unterricht hat sie mit ihren Schülern über die Situation vor Ort gesprochen, mit Fallbeispielen, etwa von einem zehnjährigen Jungen, der seine gesamte Familie

ernähren muss. Bundesweit haben in diesem Jahr 6200 Kinder und Jugendliche am Action-Kidz-Wettbewerb teilgenommen – so viele wie noch nie.

In 137 Teams haben Schüler oder Konfirmanden knapp 90 000 Euro gesammelt. Seit 2007 haben sogar rund 27 200 Kinder und Jugendliche an der Kindernothilfe-Kampagne „Action-Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit“ teilgenommen.

Mehr als 430 000 Euro an Spenden sind so für Projekte gegen ausbeuterische Kinderarbeit in Indien, Bolivien, Haiti und Afrika zusammengekommen. Auch im kommenden Jahr wird die Aktion der Kindernothilfe fortgesetzt.

Informationen im Internet:
www.actionkidz.de